

Methusalem steht hier herum,
vor der Gestalt steh' ich nur stumm
und denk': „Wie viele gab's im Land
bevor sie fiel'n durch Menschenhand?“

Der hier wachsende Bergahorn dürfte 300 bis 350 Jahre alt sein und kann noch Jahrhunderte älter werden. Auf seinen Ästen wachsen dicke Moospolster, in denen wiederum andere Pflanzen und sogar kleine Bäumchen wurzeln. Von Zeit zu Zeit fallen immer wieder Rindenstücke ab und befreien den Baum so von Aufsitzerpflanzen. Denn wachsen zu viel Moos und andere Pflanzen auf den Ästen, brechen diese bei viel Schnee leichter ab. Abgefallene Rindenstücke hinterlassen dann typische Strukturen am Stamm.

Wie man auf dem Bild oben erkennen kann, können Bergahorn-Stämme in günstigen Klimalagen (hier Schottland) auch mehr als 3 Meter Durchmesser erreichen.



TIPP: Das Buch zum Berg

Der Wanderführer „Faszination Feldberg im Naturpark Südschwarzwald“ leitet auf dem Feldberg-Steig und fünf weiteren Wanderungen zu besonderen Stellen im Naturschutzgebiet. Dort liefert er ausführliche und unterhaltsame naturkundliche Informationen.

Sie erhalten das Buch im Webshop des Naturparks Südschwarzwald unter www.naturpark-suedschwarzwald.de oder direkt im Haus der Natur am Feldberg.

